

DBV-Milch-Report

Markt

In der 49. KW lag die Milchanlieferung weiter ungewöhnlich hoch: Sie stieg zur Vorwoche um 0,5 % und lag 7,4 % über dem Vorjahr. Die Preissenkungen haben die Bestellungen für abgepackte Butter stark steigen lassen; die Nachfrage übersteigt die Liefermöglichkeiten, während die Preise auf 3,65 bis 4,85 EUR/kg gefallen sind. Die Preise für geformte Butter sind weiter gefallen, während Blockbutter fester tendiert. Die Nachfrage ist sehr gut, und die Kemptener Notierung wurde auf 4,05 bis 4,30 EUR/kg angehoben. Nachfrage nach Schnittkäse bleibt hoch, die Lager sind knapp. Preise bewegen sich seitwärts.



Markt für MMP ist Mitte Dezember uneinheitlich bei hoher Produktion. Preise tendieren schwächer. Nachfrage nach VMP verhalten, Schokoladenindustrie kauft zurückhaltend ein. Preise auf niedrigem Niveau. MP stabil bis fest, mit guter Nachfrage und leicht festeren Preisen; Molkenproteinkonzentrate stützen den Markt. (AMI, ZMB)

Das DBV-Milchteam wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!

Der nächste Milchreport erscheint am 9. Januar 2026

DBV-Fachausschuss Milch zur Preisentwicklung

Im Fokus der Sitzung des DBV-Milchausschusses Anfang dieser Woche standen u. a. die aktuellen Entwicklungen am Milchmarkt und die Sorgen, mit welchen die Milcherzeuger auf den Jahreswechsel blicken. Der zuletzt im LEH beobachtete rapide Preisabfall bei Butter auf unter einen Euro je 250g-Päckchen ist für die Mitglieder des Fachausschusses eine dramatische und inakzeptable Entwertung des hochwertigen heimischen Lebensmittels Milch sowie eine Herabsetzung ihrer täglichen Arbeit. Im [Austausch mit Vertretern des LEH platzierte der DBV seine Kritik](#) an dessen Preisgestaltung deutlich.

EUDR mit Vereinfachungen für Erzeugerstufe

Der DBV begrüßt die [Einigung zur EUDR](#) und die damit verbundenen Vereinfachungen. Der Start der EUDR wird auf den 30.12.2026 verschoben, für Kleinst- und Kleinbetriebe zusätzlich auf den 30.06.2027. Für Betriebe in Ländern ohne Entwaldungsrisiko: Statt Geodaten reicht künftig die Betriebsadresse, eine einmalige vereinfachte Sorgfaltserklärung pro Betrieb sowie die Schätzung der Erntemengen. Zudem entfällt die Pflicht zur Sammlung von Referenznummern entlang der Lieferkette. Die Verpflichtung der EU-Kommission bis April 2026 weitere Vereinfachungen zu prüfen, wird der DBV intensiv begleiten.

DBV-Fachforum Milch auf der Grünen Woche

Am 19. Januar 2026 um 14:00 Uhr veranstaltet der DBV sein traditionelles Fachforum Milch unter dem Titel „Milch macht Zukunft – Zwischen Politik, Markt und Gesellschaft“. In drei Panels werden Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medien von je einem Milchviehhalter und Fachjournalisten zu aktuellen Themen interviewt. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

